

Restaurierung der Prunksärge in der Fürstengruft des Merseburger Doms

Gefördert im KUR – Programm zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut - eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder.

Derzeit werden in der Berliner Werkstatt der Firma Haber & Brandner GmbH die Prunksarkophage der Merseburger Fürstengruft restauriert.



Es handelt sich um 35 prunkvolle Zinnsarkophage aus der Zeit um 1700, in denen die Gebeine der Herzöge von Sachsen Merseburg ruhen. Diese Prunksärge sind als herausragende Grabmäler des ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts zu sehen. Viele der Särge zeigen Schäden dramatischen Ausmaßes. Einbrüche und Vandalismus haben zu Deformationen und materiellen Verlusten sowie mechanischen Schäden geführt, wobei Särge oder wesentliche Teile von Särgen in ihrer Existenz akut bedroht sind.

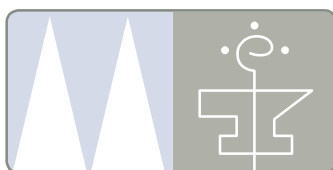
Neben den Schäden durch rein äußere Einwirkungen (Vandalismus) ist kennzeichnend, dass Korrosions- und mechanische Schäden sowie die in der Gruft vorherrschenden Klimabedingungen in einem engen wechselseitigen Zusammenhang stehen. Um dem weiteren Verfall Einhalt zu gebieten, sollen nun im KUR-Projekt Maßnahmen zur Konservierung und Restaurierung der Sarkophage in Angriff genommen werden. Die komplexen Maßnahmen an Raum, Klima und Metallobjekten sind eine unverzichtbare Grundlage für die Möglichkeit, die Grablege als wichtigen Teil der Domanlage wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Projekträger:



Dr. Holger Kunde
Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg
Domplatz 16/17
06618 Naumburg
www.vereinigtedomstifter.de

Ausführung:



Haber & Brandner
METALLRESTAURIERUNG

Gefördert durch:



www.kulturstiftung-des-bundes.de

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

www.kulturstiftung.de



www.hermann-reemtsma-stiftung.de

Kooperationspartner:



Fachhochschule Potsdam



Staatliche Museen zu Berlin
Rathgenforschungslabor



Fraunhofer Institut
Silicatforschung